

DIE MITTELSTUFE

Städtisches Gymnasium **Straelen**



Sprachenwahl

AB DER JAHRGANGSSTUFE 7

Liebe Schülerin, lieber Schüler, sehr geehrte Eltern,

im Bildungsgang G9 werden ab der 7. Klasse am Gymnasium alle Schüler*innen in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet. Am Städtischen Gymnasium Straelen stehen die Sprachen **Latein** und **Französisch** zur Auswahl.

Die Rahmenbedingungen für die Wahl und die beiden Fächer im Detail werden hier kurz vorgestellt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Wienen

StD, Erprobungsstufenkoordinator

(Stufen 5 – 7)

Nadja Schmitz-Theyßen

StD´, Mittelstufenkoordinatorin

(Stufen 8 – 10)

1. Rahmenbedingungen

Der Wahl der zweiten Fremdsprache bis zum Ende der Klasse 10 ist am Gymnasium nach der APO-SI §17, Abs.3 verbindlich.

Die **2. Fremdsprache** wird ab der Klasse 7 zunächst in **vier Stunden** pro Woche unterrichtet. Das gewählte Fach ist versetzungsrelevant in der **Fächergruppe I**. Zu Beginn werden **3 Klassenarbeiten pro Halbjahr** geschrieben.

Das **Latinum**, das für bestimmte Studiengänge an deutschen Hochschulen nach wie vor erforderlich ist, wird nach fünf aufeinander aufbauenden Schuljahren mit der Mindestnote *ausreichend* erreicht (EF).

Latein

Latein war zunächst die Sprache der alten Römer. Latein ist die Basis und Grundlage vieler europäischer Sprachen geworden: Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, und auch etwa zwei Drittel des englischen Wortschatzes gehen auf das Lateinische zurück. Es wurde im Mittelalter zur Amtssprache der Kirche und zur Sprache der Gelehrten und Wissenschaftler. Latein war die Sprache der Universitäten bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Viele Fachbegriffe der Wissenschaft stammen unmittelbar aus dem Lateinischen.

Als **Sprachunterricht**, der im Gegensatz zum Unterricht in den gesprochenen Sprachen von Zweisprachigkeit, dem Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche geprägt ist, gewährleistet er den systematischen Aufbau eines Sprachbewusstseins; er schult intensiv das Ausdrucksvermögen im Deutschen und fördert sprachlogisches Denken. Er schult das Gedächtnis ebenso wie die Fähigkeit zur Analyse von Aussagen und Gedankengängen, zur Abstraktion und zur Reflexion. Lateinunterricht erzieht vor allem in der **Lektüreprase** zum Differenzieren und Erfassen von komplexen Sinnzusammenhängen; er öffnet den Blick für das Erfassen und Verstehen von Fremdem, fördert eigenständiges Urteilen, und erzieht nicht zuletzt auch zu historischem Bewusstsein.

Außerdem sind für diverse Studiengänge bzw. Studienabschlüsse an deutschen Universitäten nach wie vor Lateinkenntnisse (das Latinum) Voraussetzung. Nachqualifikationen im Studium sind i.d.R. sehr zeitaufwendig.

Informationspaket des Schulbuchverlages Klett (schulinternes Lehrwerk):

<https://www.klett.de/inhalt/latein/infopaket/13167>

Französisch

Französisch ist eine in über 50 Ländern weltweit gesprochene Sprache. In der EU sind Frankreich und Deutschland füreinander die wichtigsten Handelspartner, so dass das Beherrschen der französischen Sprache für das spätere Arbeitsleben von Bedeutung sein kann. Aber auch für den persönlichen Gebrauch, z.B. im Urlaub, kann es von großem Nutzen sein, Französisch zu beherrschen.

Die Arbeit im Französischunterricht ähnelt derjenigen im Englischunterricht. Es werden die wichtigsten kommunikativen Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) geschult. Die Kommunikation mit frankophonen Menschen steht dabei im Vordergrund. Inhaltlich werden in der Sekundarstufe I zunächst vor allem alltägliche Situationen (sich vorstellen, einkaufen, Aktivitäten mit Freunden...) behandelt. Diese ermöglichen eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensbereichen französischsprachiger Jugendlicher. In der Folge spielen dann auch zunehmend landeskundliche Themen eine Rolle.

Zudem erhalten unsere Schüler*innen die Möglichkeit, das **DELF-Zertifikat** zu erwerben, welches einen international anerkannten Nachweis des Erwerbs der Fremdsprache darstellt.

Im Laufe der Sekundarstufe I führen wir darüber hinaus eine **Exkursion** in ein frankophones Nachbarland (z. B. Belgien) durch und bieten die Teilnahme am **Austausch** mit unserer Partnerschule in Bayon an.